

AUTO SERVICE PRAXIS

Sonderdruck aus ASP



Das Magazin für die Werkstatt

Bosch-Service-Betriebe mit Oldtimer-Erfahrung sollen künftig unter der Marke „Bosch-Classic-Service“ zusammengefasst werden. Im Herbst 2004 eröffnete der erste von bundesweit zwei Pilotbetrieben.



Einer wie keiner

Bosch-Service-Betriebe mit Oldtimer-Erfahrung sollen künftig unter der Marke „Bosch-Classic-Service“ zusammengefasst werden. Im Herbst 2004 eröffnete der erste von bundesweit zwei Pilotbetrieben.

Rund um die Automechanika 2002 erkundete Bosch die Einstellung der eigenen Serviceorganisation zum Thema Oldtimer- und Youngtimer-Service. Das Stimmungsbild war offenbar stark positiv, denn bereits zwei Jahre später, im Herbst 2004, eröffnete mit Bosch-Classic-Service Küppers in Linnich bei Aachen der erste von bundesweit zwei Pilotbetrieben. „Wir haben vor einiger Zeit mit Betrieben, die sich mit dem Thema bereits intensiver beschäftigen, Gespräche geführt. Bei zwei Betrieben, Küppers in Linnich und Koller & Schwemmer in Nürnberg, haben wir Potenzial für eine Classic-Spezialisierung auf bestimmten Gebieten und aus weitgehend eigener Kraft festgestellt. Bei Küppers betrifft das den Vergaser, bei Koller & Schwemmer die mechanische Benzineinspritzung. In Pilotprojekten mit diesen beiden Betrieben wollen wir nun Erfahrungen für die Bosch-Serviceorganisation sammeln, die in ein Bosch-Classic-Service-Kon-

zept, das dann auch ein Anforderungsprofil enthielte, münden könnten“, so Bosch dazu auf Anfrage. Will heißen: Alles noch vorläufig, aber auf hohem Niveau. Die Vorläufigkeit betrifft auch das dazugehörige Logo (vgl. Infokasten unten), dessen professionelle Verwendung nur diesen beiden Betrieben gestattet ist.

Der Bosch-Service Küppers ist in der Old- und Youngtimerszene eine bekannte Größe. Inhaber Hans Küppers eröffnete den Betrieb 1981 als Bosch-Dienst, später kam die Spezialisierung Pierburg-Vergaser-Service hinzu. Die Instandsetzung historischer Fahrzeuge war stets ein Thema, doch der Auslöser für die Ausweitung dieses Geschäftszweigs kam 1988.

Basis von Pierburg

Hätte Hans Küppers nicht zugegriffen, als man bei Pierburg in Neuss das Ersatzteillager räumte, wären viele Pierburg-, Solex-, Stromberg- und

Zenith-Vergaser ebenso wie Pumpen und Ventile der Marke APG (A. Pierburg Auto- und Luftfahrt-Gerätebau) wohl unwiederbringlich verloren gewesen. Nach und nach kamen neben weiteren Vergasern und Teilen anderer Marken auch eine Fließbank und zusätzliche Vergaser-Prüfgeräte hinzu. Letztere stammen ebenfalls von Pierburg, sind zum Teil handgefertigt und somit einmalig und unersetzbar.

Ausrüstung vom Feinsten

Das sind konkret ein Prüfgerät für Dichtigkeitstests, Niveaueinstellungen und Mengeneinstellungen von Beschleunigerpumpen, Vorrichtungen zum Ausspindeln von Mischkammern und Erneuern von Drosselklappenlagern sowie Dreh- und Fräsbänke mit Spezialeinrichtungen zur Herstellung von winkelgerechten neuen Drosselklappen und Drosselklappenwellen.

Als langjähriger Bosch-Service kann der Betrieb natürlich auch auf die originalen Bosch-Prüfgeräte für Zündverteiler und -kerzen ab 1930 und für Motorsteuergeräte vor 1985 zurückgreifen. Nicht zu vergessen zahlreiche Prüfmotoren der Marken BMW, Lloyd, Mercedes-Benz, Ford, Opel und VW, die Fertigungsunterlagen, Montage- und Prüfanweisungen von Pierburg und Bosch sowie Kompetenz und Erfahrungswerte des Inhabers und seiner Mitarbeiter.

Die Spezialisten machen mittlerweile vor keinem Vergaser mehr Halt. Egal ob es sich um eines der genannten oder um ein vergleichsweise unbekanntes Fabrikat handelt, es wird begutachtet, vermessen, ausgelitert und schließlich sorgsam instand gesetzt oder restauriert. Beispiel Carter: Für die u. a. zwischen 1932 und 1962 bei

Bosch-Classic-Service Küppers

- ✓ **Inhaber:** Hans Küppers, Kfz-Elektriker-Meister, Kfz-Mechaniker-Meister, öffentlich vereidigter Sachverständiger der Handwerkskammer Aachen für das Kfz-Elektriker-Handwerk
- ✓ **Spezialisierung:** Vergaser, Einspritzsysteme und sonst. Elektrik an Old- und Youngtimern
- ✓ **Kontakt:** Robert-Bosch-Straße 2-4, 52441 Linnich, Tel. 0 24 62/14 04, Fax 0 24 62/53 42, kueppersboschcarservice@t-online.de



Opel eingesetzten Vergaser sind Ersatzteile ab Produktionsjahr 1934 vorhanden. Was es nicht gibt, wird angefertigt: Düsen, Dichtungen, Membranen, Drosselklappen und -wellen.

Instandsetzungsdetails

Im Detail beinhaltet eine Vergaserrestauration bei Hans Küppers diese Schritte: Begonnen wird mit der Sichtprüfung auf Beschädigungsfreiheit, Vollständigkeit und Verschleißzustand. Es folgen Zerlegen, Reinigen und Kostenvoranschlag. Drosselklappenlager ersetzt man durch Stahlbuchsen mit Sintermetallaufgabe und Teflonbeschichtung und ebensolche Dichtringe. Es sei denn, bestimmte Vergasertypen verlangen nach Bronzelagern. Kleinteile werden mit Glasperlen gestrahlt, verzinkt und gelb chromatiert.

Präzision und Erfahrung

Nächste Schritte: Ausspindeln unrunder Mischkammern, Planschleifen und Entgraten der Dichtflächen, in manchen Fällen in Verbindung mit galvanischer Bearbeitung des Gehäuses. Bei der Drosselklappe kommt es darauf an, ihre Form der Form der Mischkammer anzupassen. Die Unterscheidung von 8-, 12-, 13- und 17-Grad-Klappen ist für das Ansprechverhalten der Bypässe wichtig. Intakte Drosselklappen werden gebeizt, die Wellen brüniert, defekte durch neu angefertigte Klappen ersetzt. Der Zusammenbau erfolgt mit neuen Dichtungen und Membranen sowie exakt kalibrierten, d. h. auf Luftdurchsatz vermessenen Düsen. Das Kraftstoffniveau in der Schwimmerkammer und die Einspritzmenge der Beschleunigerpumpe werden per Prüfgerät eingestellt, gefolgt vom Funktionstest auf einem Prüfmotor. Hier oder auf der Fließbank erfolgt die Synchronisation von Doppelvergasern. „Sicher, Qualität hat ihren Preis, doch die Mondpreise anderer Anbieter sind unsere Sache nicht, sind Fahrzeug und Vergaser auch noch so



1988 wurde ein Großteil des Pierburg-Lagers vor dem Verschrotten gerettet



Hans Küppers' Spezialgebiet sind Vergaser und Elektrik von Old- und Youngtimern



Manche Ersatzteile und Anleitungen lagern aus Zeitnot noch nicht an der richtigen Position



Schwimmer sind für Hans Küppers das meistgehandelte Teil

Automobiltechnik

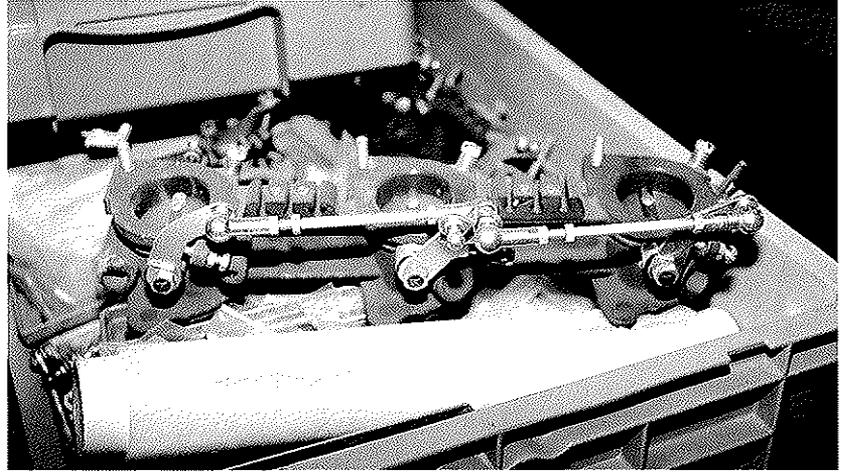
Oldtimer-Service

exotisch“, kontert Hans Küppers die Frage, ob diese aus Präzision und Erfahrung resultierende Restaurierungsqualität angesichts heutiger Stundenlöhne und Preisvorstellungen noch bezahlbar ist.

Neben der Instandsetzung kann in vielen Fällen mit neuen oder Tausch-Vergasern geholfen werden. Dazu liegen in Linnich rund 12.000 Vergaser und Vergaserteile auf Lager. Tauschangebote bestehen bislang für einige BMW-Typen sowie Borgward Isabella, Mercedes-Benz 190 SL, Porsche 356 und 911. Hans Küppers: „Unser Spezialgebiet sind Vergaserfahrzeuge der Baujahre 1925 bis 1985, aber auch früher. So konnten wir auch einem 1904er Peugeot wieder auf die Sprünge helfen. Viele Vergaser und Vergaserteile haben wir als Neuteile auf Lager. Als ich kürzlich deren Menge abschätzen sollte, addierte ich die Länge der Regalebenen und kam auf rund 1,4 Kilometer. Daneben beschäftigen wir uns mit Kfz-Elektrik aller Art – mit einem Vorrat von rund 1.000 Startern und Generatoren – und mit Benzeinspritzsystemen. Stolz bin ich auf die Teilnahme an der letztjährigen Restaurierung von zwei Mercedes-Benz 300 SL der Baureihe W194 im Auftrag des Mercedes-Benz Classic-Centers.“ Dass allein der Lagerbestand für Old- und Youngtimer nicht im bisherigen Betrieb unterzubringen war, bedarf keiner Erläuterung. Nach der Einrichtung einiger Außenlager entschloss man sich 2002 zum Neubau eines Betriebs im Gewerbegebiet am Ortsrand von Linnich, der sich ausschließlich mit Old- und Youngtimern beschäftigen soll. Der bestehende Bosch-Service-Betrieb in der Ortsmitte verbleibt als Anlaufstelle für aktuelle Fahrzeuge und Landmaschinen.

Lagerbestand: 20.000 Teile

In der rund 800 Quadratmeter großen Werkstatt des Bosch-Classic-Service-Betriebs beschäftigt Hans Küppers seit der Eröffnung im Herbst 2004 vier pro-



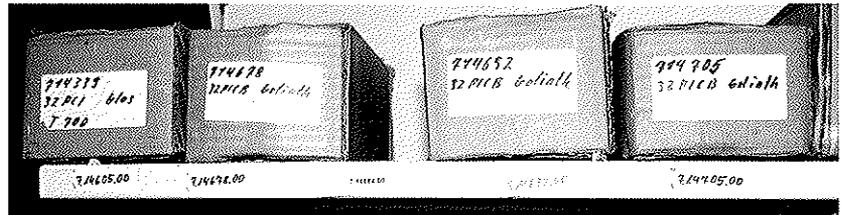
Auch diese Drosselklappeneinheit wartet noch auf die richtige Lagerposition

duktive Mitarbeiter, hinzu kommen zwei Mitarbeiter im Bereich Verwaltung. Deutlich größer, nämlich 1.500 Quadratmeter auf zwei Ebenen, ist die Fläche des Teilelagers. Dort lagern insgesamt rund 20.000 Artikel, darunter natürlich auch klassische Bosch-Ersatzteile wie Starter und Generatoren.

Der Einzugsbereich solcher nicht allgegenwärtigen Dienstleistungen geht weit über das Bundesgebiet hinaus. Nicht nur, weil Linnich im südwestlichen Teil Nordrhein-Westfalens und somit nahe am westeuropäischen Ausland liegt, sondern weil entsprechende Fähigkeiten und Lagerbestände kontinuierlich verloren gehen. Wer als

„Mechatroniker“-Lehrling nicht die Grundlagen der Metallbearbeitung erlernt, scheitert als Geselle oder Meister an solchen Aufgaben. Nicht ohne Grund bilden namhafte Restaurierungsbetriebe wie Kienle eigene Lehrlinge aus. Und wer als Verantwortlicher in Automobil- und Zulieferindustrie nicht mit der eigenen Unternehmensgeschichte umzugehen weiß, wird auch künftig alte, scheinbar überflüssige und Kosten verursachende Lagerbestände „entsorgen“. Geschichtsbewussten Unternehmen wie diesem, die sich dem Kulturgut Automobil annehmen, kann man deshalb nicht genug danken.

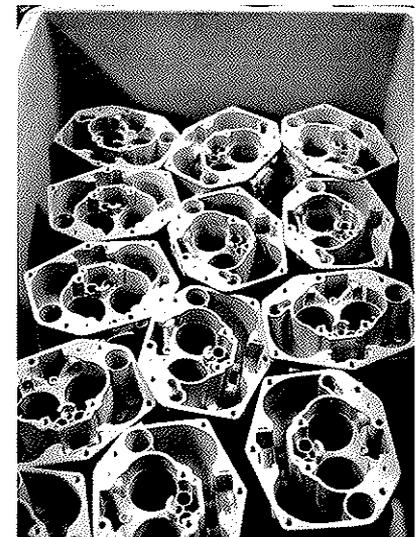
Peter Diehl



Im Lager des Bosch-Classic-Service Küppers finden sich auch Raritäten für Glas und Goliath



Dass es AGR-Systeme auch zur Nachrüstung gab, ist längst vergessen oder unbekannt



Neben vollständigen Vergasern lagert in Linnich eine Vielzahl von Einzelteilen